

409 Personen bei Weltrekordversuch

Seewen. – Sage und schreibe 409 Spieler haben sich am vergangenen Samstag in der Badi Seewen mit dem einen grossen Ziel versammelt, einen neuen Pingpong Rundlauf-Weltrekord aufzustellen. Es galt, den offiziellen Rekord aus England mit 109 Spielern (wir berichteten) zu überbieten, was vollauf gelang. Der Aufruf zum Rekordversuch lockte zahlreiche Besucher aller Altersklassen an – das Traumwetter spielte wohl auch für den Event. Nun wird das Ergebnis in London eingereicht, um einen offiziellen Eintrag im Guinness Buch der Rekorde zu erhalten. (bdu)

A3/A13 wird heute Nacht gesperrt

Sargans. – Das Bundesamt für Strassen führt im Rahmen des Erhaltungsprojekts A3/A13 Verzweigung Sarganserland die Abschlussarbeiten an den Zwillingsbrücken Stadtergasse aus: Die zurzeit provisorisch geführten Freileitungen der SBB über der Autobahn werden laut einer Mitteilung demontiert und in den ursprünglichen Zustand zurückverlegt. Die Autobahn A3 muss deshalb in der Nacht auf morgen Dienstag in der Zeit von 22.30 Uhr bis 5 Uhr gesperrt werden. Betroffen sind die Fahrspuren in beide Fahrtrichtungen. Der Verkehr wird bei den Anschlüssen Sargans und Flums temporär ausgeleitet. Die Umleitung wird signalisiert. (so)

Stiftung verleiht Design-Preis

Rapperswil-Jona. – Veronika Brusa heisst die Gewinnerin eines Design-Preises der Gebert Stiftung für Kultur in Rapperswil-Jona. Die Modedesignerin erhält 10 000 Franken. Mit ihrem sehr jungen Label Brenik verfolge die St. Galler Modedesignerin eine tragbare und dennoch experimentelle Modelinie, so das Votum der Jury. Brusas Mode habe das Potenzial, weit über die Schweizer Grenzen hinaus auf positive Resonanz zu stossen. In der Jury sass Alexandra Blättler, Christa Gebert und Fredy Hörler. Die Design-Ausstellung wird am kommenden Donnerstag, 23. August, 19 Uhr, im Pavillon der Alten Fabrik in Rapperswil-Jona eröffnet. Die Preisübergabe an Veronika Brusa wird kurz nach der Eröffnung um 19.30 Uhr erfolgen. Die Designerin wird für Auskünfte zur Verfügung stehen. (eing)

Enttäuscht über Ikea-Entscheid

Schänis. – Der Gemeinderat Schänis ist über den regierungsrätlichen Entscheid zum Ikea-Standort, der in Schänis geplant war, enttäuscht, teilt er mit. Anfang Juli hatte die St. Galler Regierung wissen lassen, dass der geplante Standort in Schänis die Anforderungen an einen Positivstandort für publikumsintensive Einrichtungen nicht erfülle. Er sei nicht nur enttäuscht, sondern auch befremdet, so der Gemeinderat. Denn der Entscheid erscheine ihm tendenziös und sei offenbar unter Ausblendung der für den Ikea-Standort Schänis sprechenden Fakten erfolgt. Nichtsdestotrotz möchte der Gemeinderat keinem Phantom nachjagen. Er nehme den negativen Entscheid der Regierung mit Unmut zur Kenntnis, verzichte aber darauf, diesen anzufechten. (so)

Ein Grosserfolg für Spettacolo

Von Freitag- bis Sonntagabend verwandelte sich die Brunner Seepromenade in einen lebhaften Schauplatz der Strassenkunst. Ein Spektakel der Superlative bei traumhaftem Sommerwetter und vor der atemberaubenden Kulisse des Urnersees.

Brunnen. – Die erste Ausgabe von Spettacolo – dem internationalen Strassenkünstlerfestival in Brunnen – war ein voller Erfolg. Drei fantastische Sommertage, über 120 Showacts, eine Gastromeile und das Kinderprogramm lockten knapp 15 000 Schaulustige an die Brunner Seepromenade. Gemäss den Veranstaltern wurden «jegliche Erwartungen übertroffen», wie diese in einem gestern versandten Communiqué schreiben.

Start gelungen

Eine gigantische Feuershow, eine Cartoon-Show mit Jonglierkunst, eine Stelzenperformance, eine Hula-Hoop-Show, Luftakrobatik am Vertikalseil und Musicacts – das sind nur einige Leckerbissen, welche dieses Wochenende den Waldstätterquai in Brunnen schmückten. Eine gemütliche Stimmung erfreute das Publikum aus der ganzen Zentralschweiz, wie auch Touristen. «Ich bin überwältigt, das Festival war einfach perfekt», schwärmt der Leiter des Festivals, David Clavadetscher.

Dank an alle

Während drei Tagen waren über 50 Künstlerinnen und Künstler aus acht Nationen, 15 Gastrostände, das elfköpfige OK und knapp 200 Helfer unermüdlich im Einsatz. Es war ein rundum gelungener Event. Die Strassenkünstler seien begeistert von der Organisation, dem Festivalgelände, dem Publikum und dem Hutgeld. Die zweite Ausgabe von Spettacolo soll in zwei Jahren über die Bühne gehen. (pd/asz)

www.spettacolo-brunnen.ch



Pyromancer (NL): Die Feuershow vor traumhafter Bergkulisse zog viele Zuschauer in ihren Bann.



Pullup Orchestra (CH): Bieten ein musikalisches Feuerwerk.



Magic Bubbles (CH): Verzaubern mit Riesenseifenblasen. Bilder: zvg

Altstadt in Rappi bittet zu Tisch

Die Rapperswiler Altstadt bildete am Samstag eine einzige grosse Tafel. Vor zauberhafter Kulisse genossen Besucher die Geselligkeit, Strassenkünstler und das schöne Ambiente.

Von Nadine Rydzyk

Rapperswil-Jona. – Die Gastronomen, Geschäfte und auch Privathäuser unter der Organisation des Verkehrsvereins ihre Gastlichkeit. Mit einem grossen Fest der Gaumenfreunden an 220 individuell geschmückten, aneinander gereihten Tischen wurde zum Verweilen eingeladen.

Eine Kulinarische Weltreise

Angesichts der hochsommerlichen Hitze dauerte es einige Zeit, bis sich nach dem offiziellen Start um 16 Uhr die Tische füllten. Dann aber wurde von dem vielfältigen kulinarischen Angebot rege Gebrauch gemacht.

Speisen und Getränke von rund um den Globus gab es bei La Tavolata zu kosten und zu entdecken. Von Sri-Lanka über Italien und dem Gastdorf Massa Marittima, über Spanien, die Türkei und vieles mehr bis vor die eigene Haustür konnten sich die Besucher durch die Speisekarte der Welt probieren. Da fiel manchen die Entscheidung nicht ganz leicht, wo man denn Platz nehmen sollte.

Gut dran waren da diejenigen, die frühzeitig starteten, wie Szilvia Pal aus Rapperswil, die mit ihrer langjährigen Freundin Elisabeth Orsos aus Zürich bereits am frühen Abend

einen kulinarischen Rundkurs startete.

«Wir haben uns als erstes hier beim Hauptplatz niedergelassen, weil der Tisch sympathisch aussah und es hier noch etwas Schatten und auch ein bisschen Wind gibt», erklärte Orsos. «Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass wir danach noch weiterziehen und noch etwas anderes probieren», ergänzte Pal. Und das machten die beiden Freundinnen denn auch wahr.

Musik, Tango und gute Laune

Die Gelegenheit, an einer so langen Tafel die unterschiedlichsten Speisen zu verköstigen, findet sich schliesslich nur selten. Das Rahmenprogramm zum geselligen Dinner hingegen wurde bereits so organisiert, dass auch diejenigen, die ihren teils reser-

vierten Platz nicht hergeben wollten, eine grosse Vielfalt erleben konnten.

Denn die verschiedenen Musiker und Strassenkünstler zogen entlang der grossen Tafel durch die Altstadt und tauschten die Plätze. Auf diese Weise kamen den Gästen mal Gitarrenklänge ans Ohr, mal brachte die regionale Formation «Flutastic» ihnen die Flötentöne bei und verzauberten mit bekannten Stücken.

Nicht in örtlicher Bewegung, aber in der Tat bewegend lud der «Goldene Eber» am Curtiplatz zum Tanzen ein. Auf einem extra dafür gezimmerten Holzboden war zunächst eine unterhaltsame Steppshow zu sehen, bevor das Tanzlehrerpaar Giesela Schuster und Oliver Stern alle Tanzfreunde mit einem Crashkurs in die Geheimnisse des Tangos einwies.



Gemütliches Beisammensein: An der Tafel quer durch die Altstadt gibt es Köstlichkeiten aus aller Welt.

Bild Thomas Geissler

FDP verabschiedet Peter Reuteler

Morgen Dienstag treffen sich die Delegierten der FDP des Kantons Schwyz erstmals nach der Sommerpause. Im Zentrum stehen sechs Abstimmungs-Vorlagen und die Verabschiedung von alt Landesstatthalter Peter Reuteler.

Steinen. – Erstmals wird die Delegiertenversammlung der FDP des Kantons Schwyz von Nationalrätin und Kantonalpräsidentin Petra Gössi (Küssnacht) geleitet. Diese findet morgen Abend in der Aula der Primarschule Steinen statt.

Die FDP-Delegierten haben nach den Grussworten der Steiner Ortsparteipräsidentin Monica Messerli die Parolen für drei nationale und drei kantonale Abstimmungsvorlagen zu fassen. So über den Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung und den beiden Volksinitiativen «Sicheres Wohnen im Alter» und «Schutz vor Passivrauchen». Aus kantonaler Sicht geht es um das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen, den Kantonsratsbeschluss über die Anpassung der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen dem Kanton und den Bezirken und Gemeinden sowie um den Verpflichtungskredit über 8 Mio. Franken an die Restaurierungsarbeiten am Kloster Einsiedeln.

Nach dem geschäftlichen Teil wird Kantonalpräsidentin Petra Gössi alt Landesstatthalter Peter Reuteler (Wollerau), der nach acht Jahren in der Schwyzer Regierung auf Legislaturende zurücktrat, würdigen. (eing)